

Am 4. November 2017 fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz zum zweiten Mal das Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie statt. Das Forum ist Bestandteil eines bundesweit um regionale Opinionleader gruppierten Angebotes an Implantologie-Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG. Mehr als 130 Teilnehmer folgten der Einladung nach Wiesbaden.

2. Wiesbadener
Forum
[Bildergalerie]



2. Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Prof. Dr. Georg-Hubertus Nentwig und Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz (v.l.). – **Abb. 2:** Interessierte Zuhörer beim Pre-Congress Seminar „UPDATE Sinuslifttechniken und die Chirurgie der Kieferhöhle – Der endoskopisch kontrollierte Sinuslift“ mit Prof. Dr. Hans Behrbohm und Dr. Theodor Thiele (Mitte).

„Die Implantologie macht derzeit einen Paradigmenwechsel durch: Wir öffnen immer mehr frühere sogenannte Kontraindikationen für die implantologische Rehabilitation der Kaufunktion. Diese neue Freiheit geht aber vice versa mit mehr Verantwortung einher. Deshalb gilt es heute noch mehr als früher, sich mit dem kompromittierten Patienten zu befassen“, so Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, wissenschaftlicher Leiter der Tagung. Weiterhin resümiert er am Ende zum wissenschaftlichen Programm der Tagung: „Zwei systemische Kompromittierungen sind in diesem Zusammenhang die Störungen der Blutversorgung und des Knochenstoffwechsels. Beide Themen wurden in Übersichtsreferaten behandelt. Ebenso wichtig sind die Optionen, mit denen wir beim Implantieren, bei der prothetischen Versorgung oder beim Einsatz

digitaler Methoden die Behandlungsrisiken beeinflussen können. Auch diese Themen wurden uns kenntnisreich in drei Vorträgen dargelegt.

Die Implantologie ‚lebt‘ aus dem Kontakt der Implantatoberfläche mit den biologischen Geweben, Knochen und Weichteilen. Schon das Einbringen des Implantats kann Änderungen an dessen Oberfläche herbeiführen, die es sich lohnt, genauer anzuschauen. Die dann – nach Osseointegration – dauerhafte weichgewebliche Durchtrittsstelle des Implantats hat einen natürlichen Feind: die Periimplantitis. Prävention und Therapie sind hierbei die wichtigen Player! Die fehlende Kongruenz von Implantat und Lager, wie wir sie bei der Sofortimplantation immer vorfinden, bedarf ganz besonderer Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken. Und die Frage nach der Lösung

aller Probleme wird zuweilen gerne an der Materialwahl festgemacht: Sind Keramikimplantate besser für die Kommunikation mit der Biologie?“ Alle vier Themen wurden kompetent in Vorträgen referiert.

Ergänzt wurde das wissenschaftliche Vortragsprogramm durch ein Pre-Congressangebot zu den Themen Sinuslift, Notfall in der Zahnarztpraxis und Hygiene.

Das 3. Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie findet am 27. Oktober 2018 statt.

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

event@oemus-media.de

www.wiesbadener-forum.info